

Medienmitteilung

Neuenburg, 8. Juli 2022 – Die Schweizerische Vereinigung Edelmetallfabrikanten und -händler (ASFCMP) hat mit Erstaunen die Erklärung des Swiss Precious Metals Institute (SPMI) über den Schweizer Goldmarkt und die Positionierung dieser Aktiengesellschaft, die sich als Vertreterin der Schweizer Edelmetallindustrie ausgibt, zur Kenntnis genommen.

Hiermit will die ASFCMP, unterstützt von ihren Mitgliedern, zwei Punkte klarstellen:

1. Bezüglich der Erklärung über die Einfuhr von russischem Gold bekräftigt die ASFCMP ihren Standpunkt, dass risikobehaftetes Gold keinen Platz in der Schweiz hat und dass sie von ihren Mitgliedern erwartet, mit äusserster Vorsicht zu handeln und im Zweifelsfall davon abzusehen. Die Rechtmässigkeit der Einfuhr der drei Tonnen russischen Goldes scheint zwar nicht infrage gestellt zu werden, doch die Schweizer Industrie, die die ASFCMP vertritt, geht noch einen Schritt weiter und verfolgt nicht nur einen legalen, sondern auch einen ethischen Ansatz. Jedes Risiko, sich durch den Kauf von russischem Gold an den Kriegsanstrengungen zu beteiligen, kann von der ASFCMP und ihren Mitgliedern nicht akzeptiert werden.
2. Die Aussage, das Swiss Precious Metals Institute vertrete die Schweizer Industrie, hat die ASFCMP mit Erstaunen zur Kenntnis genommen, denn über ihre Mitglieder vertritt die ASFCMP über 90 % des in der Schweiz verarbeiteten Goldvolumens und diese gehören dieser Organisation nicht an und wurden von dieser neu gegründeten Privatgesellschaft auch nicht angegangen.

Die ASFCMP und ihre Mitglieder weisen mit Nachdruck darauf hin, dass die ASFCMP der einzige anerkannte Dachverband ist und seit Langem etablierte Mitglieder zählt. Ihre Mitglieder haben dem SPMI kein Mandat erteilt, sich in ihrem Namen zu äussern.

Die ASFCMP hat mit sehr grosser Mehrheit beschlossen, dieser Organisation nicht beizutreten. Die ASFCMP und ihre Mitglieder distanzieren sich klar von den Kommunikationsmethoden und Positionen, die diese Aktiengesellschaft einnimmt.

Über die ASFCMP – Die Schweizerische Vereinigung Edelmetallfabrikanten und -händler wurde 1978 gegründet und zählt heute 13 Unternehmen, die in der Verarbeitung und im Handel von Edelmetallen tätig sind. Über ihre 13 Mitglieder vertritt die ASFCMP 95 % des in der Schweiz geschmolzenen und raffinierten Edelmetallvolumens, davon 90 % Gold, und bietet mehr als 1500 direkte und mehr als 1000 indirekte Arbeitsplätze in der Schweiz. Die Schweizer Edelmetallindustrie hält die Richtlinien der London Bullion Market Association (LBMA), die als weltweit führende Autorität für Edelmetalle gilt, ein und setzt die OECD-Leitsätze für die verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten um. Auf Bundesebene unterstehen die Mitgliedsfirmen dem Geldwäschereigesetz (GwG) und der Edelmetallkontrolle, die der Eidgenössischen Zollverwaltung angegliedert ist.

Medienkontakt

Christophe Lamps, Dynamics Group, E-Mail: cla@dynamicsgroup.ch, Tel. + 41 79 476 26 87